

GESCHÄFTSJAHR 2023
BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2023



**YOUR GLOBAL MOBILITY
ENGINEERING EXPERTS**

EDmobile-H2
Mobile H2 filling station

Special Features

- High fill rate & energy efficient
- Compact design for modular design
- Simple, modular and safe operation
- City transportation
- Compressed air

ENERGY SYSTEMS & DRIVETRAIN

**FUEL CELL PRODUCTION
DEVELOPMENT BY EDAG PS**

Let to large scale production

Controlled stacking process

Boiler Plate production process

EDAG

360° ENGINEERING SERVICE PROVIDER

Production Solutions

- Drive & Storage Technologies
- Stationary Storage Systems
- Digitalisation

Business Development & Consulting

- Smart City
- Test Systems
- Sustainability Engineering

Western chamber for Type H₂ filling

OVERVIEW

EDAG

Experimental Setup





INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2023 IM ÜBERBLICK.....	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2023	6
DIE EDAG AKTIE	10
KURSVERLAUF	10
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	11
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	12
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	12
Geschäftsmodell	12
Ziele und Strategien	18
WIRTSCHAFTSBERICHT	20
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	20
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS	21
Personalmanagement und -entwicklung	25
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	25
Chancen- und Risikobericht	25
Prognose	26
DISCLAIMER	29
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS	30
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-BILANZ	32
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	34
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	36
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	37
Allgemeine Angaben	37
Grundlagen und Methoden	38
Veränderungen des Konsolidierungskreises	41
Währungsumrechnung	42
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	43
Segmentberichterstattung	43
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	48
Finanzinstrumente	48
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	55
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	57
IMPRESSUM	58

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2023 IM ÜBERBLICK

NEUES VERFAHREN ZUR BEFÜLLUNG VON WASSERSTOFF-TANKS IN DER VAKUUMKAMMER



Die EDAG Group, einer der größten unabhängigen Engineering Partner der Automobilindustrie, entwickelt ein patentgeschütztes Verfahren zur ressourcenschonenden Betankung von Wasserstofftanks. Das Verfahren beruht auf dem Einsatz von Vakuumtechnik und ermöglicht dadurch einen reduzierten und direkten Ressourceneinsatz.

Als Alternative zum elektrischen Antrieb kommt in der Automobilindustrie zunehmend auch Wasserstoff zum Einsatz. Es gibt immer mehr Pilotprojekte und Verfahrenstests, Wasserstoff einzusetzen. Eine der größten Herausforderungen dieser Technologie stellt bislang das initiale Befüllen der Tanks dar. Bei dem herkömmlichen

Prozess geht viel Energie verloren, bis die nötige Reinheitsstufe für den Brennzellbetrieb erreicht ist. Das Prinzip der Vakuumkammer der EDAG Group wirkt diesem Problem entgegen: Durch den Einsatz des patentgeschützten Verfahrens lassen sich Ressourcen einsparen und gezielt einsetzen.

Entstehung der Vakuumkammer

Die EDAG Group hat ein materialschonendes und schnelles Verfahren zur initialen Betankung entwickelt. Das Team stand dabei zunächst vor der Herausforderung, dass der übliche Typ-4-Druckbehälter zwar einem großen Innendruck standhält, jedoch nicht für ein Vakuum im

Innen geeignet ist, da damit ein hoher Außendruck einhergeht. Dadurch entsteht das Risiko, dass das Kunststoffgefäß unter dem äußeren Druck zusammenbricht.

Daher verlegte die EDAG Group das gesamte System in eine Kammer. Darin wird bei verschlossenem Tank zunächst ein Vakuum erzeugt, wodurch im Tank ein Überdruck entsteht. Wenn der Tank geöffnet wird, strömt die darin enthaltene Luft aus und erzeugt ein Vakuum, in- und außerhalb des Tanks. So kann der Wasserstoff problemlos eingefüllt werden. Das Resultat ist ein zu 100 Prozent mit H₂ gefüllter Behälter.

Ressourcenschonend und zukunftsfähig

Durch dieses Verfahren wird im Gegensatz zu herkömmlichen Prozessen kein Gas verschwendet. Der Wasserstoff-Einsatz verringert sich damit um 100 Prozent; die Zeit, die das Verfahren in Anspruch nimmt, um 90 Prozent. Da es sich bei dieser Art der Befüllung um einen vollautomatisierten Prozess handelt, reduziert sich der manuelle Aufwand im Gesamtverfahren um 30 Prozent. Die gassetige Inertisierung mit Stickstoff entfällt gänzlich und der Anlageneinsatz sinkt um 70 Prozent. Wartungskosten und Anlagenverschleiß werden somit im gesamten Prozess verringert.

Die Anlage zur Befüllung von Typ-4-Druckbehältern wurde zunächst in einer Projektskizze konzipiert. Der Aufbau

der Pilot-Vakuumkammer erfolgte am EDAG-H₂-Kompetenzstandort in Bremen, wo das Verfahren erfolgreich getestet wurde. Die mit Wasserstoff gefüllten Behälter lassen sich problemlos in Verbindung mit einer Brennstoffzelle verwenden.

„Wir sind sehr stolz, dieses Verfahren auf den Weg gebracht zu haben,“ sagt Marius Koch, Leiter Versuchs- und Fahrzeugbau am Standort Bremen der EDAG Group. „Diese innovative Technologie verschwendet weniger Ressourcen und es wird möglich sein, den Einsatz von Wasserstoff auf die nächste Entwicklungsstufe zu heben. Mit der mittlerweile patentgeschützten Vakuumkammer sind wir also einen großen Schritt näher an dem seriennmäßigen Einsatz von Wasserstoff.“



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2023

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022
Vehicle Engineering	361,3	350,1	116,6	122,5
Electrics/Electronics	195,6	167,7	64,8	59,8
Production Solutions	82,4	82,4	28,7	28,3
Konsolidierung	- 11,1	- 10,5	- 3,4	- 3,2
Summe Umsatz¹	628,2	589,7	206,6	207,5
Veränderung:				
Vehicle Engineering	3,2%	7,8%	-4,9%	9,6%
Electrics/Electronics	16,7%	20,6%	8,3%	27,5%
Production Solutions	0,0%	15,3%	1,2%	17,5%
Veränderung Umsatz¹	6,5%	16,5%	-0,4%	19,9%
Vehicle Engineering	25,5	24,0	11,5	7,4
Electrics/Electronics	13,3	12,4	5,4	5,6
Production Solutions	2,3	1,2	0,7	0,6
Adjusted EBIT	41,1	37,5	17,6	13,5
EBIT	42,5	37,9	17,6	12,8
Vehicle Engineering	7,1%	6,8%	9,9%	6,0%
Electrics/Electronics	6,8%	7,4%	8,3%	9,3%
Production Solutions	2,8%	1,4%	2,5%	2,0%
Adjusted EBIT-Marge	6,5%	6,4%	8,5%	6,5%
EBIT-Marge	6,8%	6,4%	8,5%	6,2%
Gewinn oder Verlust	23,6	21,0	9,6	7,1
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,94	0,84	0,38	0,28

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.09.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	350,1	350,8
Net Working Capital	130,6	61,5
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 261,5	- 198,7
Rückstellungen	- 59,5	- 64,7
Eigenkapital	159,8	148,9
Bilanzsumme zum Stichtag	682,4	721,7
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 81,9	- 15,5
Eigenkapitalquote	23,4%	20,6%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	163,6%	133,4%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022
Operating Cash-Flow	- 9,9	5,9	4,2	12,9
Investing Cash-Flow	- 17,8	- 17,4	- 5,4	- 6,0
Free Cash-Flow	- 27,7	- 11,5	- 1,3	6,9
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	74,8%	72,9%	79,9%	73,5%
Bruttoinvestitionen	18,1	17,6	5,6	6,1
Bruttoinvestitionen/Umsatz	2,9%	3,0%	2,7%	2,9%

¹ Die Kennzahl "Adjusted Cash Conversion Rate" ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.09.2023	31.12.2022
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	8.712	8.412
Auszubildende in %	3,9%	3,3%

Der Umsatz lag für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 628,2 Mio. EUR um 38,5 Mio. EUR bzw. um 6,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2022: 589,7 Mio. EUR). Während das Segment Production Solutions auf Vorjahresniveau blieb, konnten die Segmente Vehicle Engineering und Electrics/Electronics im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum teilweise deutlich steigern.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit 42,5 Mio. EUR (Q1-3 2022: 37,9 Mio. EUR) deutlich über Vorjahresniveau. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,8 Prozent erreicht (Q1-3 2022: 6,4 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2023 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,2 Mio. EUR) sowie anteilige Schadensersatzleistungen (-1,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 41,1 Mio. EUR (Q1-3 2022: 37,5 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,5 Prozent entspricht (Q1-3 2022: 6,4 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 30. September 2023 8.712 (31.12.2022: 8.412). Davon waren 6.078 Beschäftigte in Deutschland und 2.634 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2022: [Deutschland: 5.962 Beschäftigte; RoW: 2.450 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 18,1 Mio. EUR und lagen damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2022: 17,6 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Berichtsstichtag auf 23,4 Prozent (31.12.2022: 20,6 Prozent) gesteigert werden.

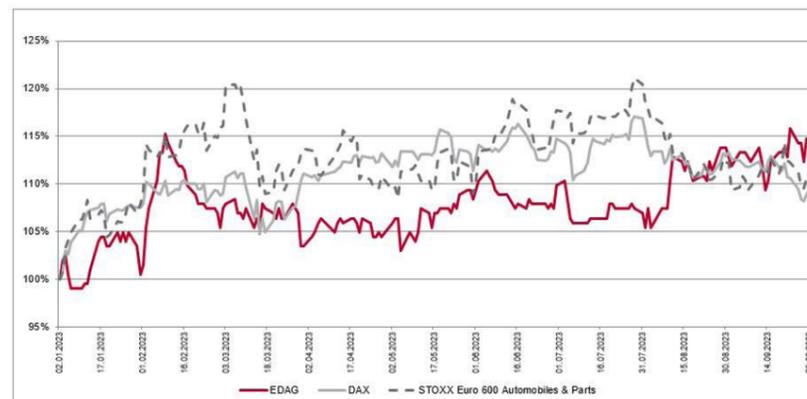
Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug zum 30. September 2023 261,5 Mio. EUR und erhöhte sich aufgrund des Aufbaus des Working Capital im abgelaufenen 9-Monatszeitraum deutlich gegenüber dem 31. Dezember 2022 (198,7 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2023 81,9 Mio. EUR (31.12.2022: 15,5 Mio. EUR).

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2023 mit 13.992,71 Punkten in das Handelsjahr. Mit einem Stand von 14.069,26 Punkten am selben Tag markierte der Index seinen niedrigsten Schlussstand im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf konnte der Index kontinuierlich hinzugewinnen und er erreichte mit einem Schlussstand von 16.469,75 Punkten am 28. Juli ein neues Allzeithoch. Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Weltkonjunktur sowie des Zinsniveaus lasteten in der Folge auf den Aktienmärkten. So schloss der DAX am letzten Handelstag des Berichtszeitraums mit einem Stand von 15.386,58 Punkten. Im Verlauf der ersten neun Monate 2023 bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen seinem niedrigsten Schlussstand von 544,07 Punkten am 2. Januar und seinem höchsten Schlussstand von 658,97 Punkten am 28. Juli.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG-Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2023 10,05 Euro. Im Zuge der allgemeinen Markterholung stieg der Kurs im Verlauf sukzessive an. Die Generalversammlung hat am 28. Juni die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,55 EUR je Aktie beschlossen. Der Kurs der EDAG-Aktie wurde am 29. Juni ex-Dividende gehandelt. Den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum erreichte die EDAG-Aktie am 22. September mit 11,75 EUR. Das dritte Quartal wurde mit einem Schlusskurs von 11,65 EUR beendet. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 5.480 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

01.01.2023 – 30.09.2023	
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 30. September (EUR) ¹	11,65
Höchster Kurs (EUR) ¹	11,75
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	10,05
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	5.480
Marktkapitalisierung am 30. September (Mio. EUR)	291,25

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungs-optimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden weitere Potentiale im Umfeld Industrie und Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung der Verglasung bis zur optischen Auslegung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geo-

metrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modul-entwicklungen ein. Als Entwicklungsdienstleister wird in den Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten und Produktionsanlagen ein großer Einfluss auf den späteren CO₂-Fußabdruck der Produkte der Kunden genommen. Ein Fachteam bietet zukünftig vermehrt nachhaltige Lösungen an. Hierzu zählt ein Life-Cycle Assessment des CO₂-Fußabdrucks und der Umweltwirkungen, die Beratung hinsichtlich der Auswahl von Materialien, Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen und der Dekarbonisierung in der Produktion und den gesamten Lieferketten.

Der Fachbereich **Vehicle Integration** bietet unter anderem Leistungen von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, aber auch Motorräder und Nutzfahrzeuge an. Der Bereich bildet das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z.B. Batterie und Wasserstoff) ab und entwickelt das Fahrwerk der Zukunft, CO₂ sparend und intelligent. Mittels computergestützter Entwicklung unterstützt die CAE die Produktentwicklung in der funktionalen Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zu Gesamtfahrzeugen, welche dann für die Serienreife in unseren Prüflaboren die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauertauglichkeit in allen Ausprägungen durchlaufen.

Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug Sonderumbauten in Kleinserie runden das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Der Standort Bremen beschäftigt sich mit der Entwicklung, Befüllung und Inbetriebnahme von Wasserstoff-Tanksystemen.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition

der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Der Bereich **Product Quality & Care** bietet beratende und operative Unterstützung in der Produktbetreuung mit Schwerpunkt Aftersales. Fokusthemen sind dabei die präventive und korrektive Qualitätssicherung, technischer Support, technische Kommunikation sowie Digitalisierung im Bereich Prozesse, Tools und Daten. Wahrgenommene Qualität und Kundenzufriedenheit sind die Schlüsselfaktoren für den Erfolg im Aftersales. Die interdisziplinären Teams sorgen für nachhaltige Verbesserungen in Funktionalität, Effizienz und Wartungsfreundlichkeit.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment Electrics/Electronics (kurz: E/E) gliedert sich in fünf Schwerpunktthemen, zu denen für alle relevanten Entwicklungsaufgaben in der Elektronikentwicklung und den aktuellen Herausforderungen der Mobilitätsindustrie umfassende Lösungen bereitgestellt werden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Autonomous Drive & Safety, User Experience & User Functions und Mobility & Connected Services. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine Gesamtfahrzeugentwicklung bzw. für eine Mobilitätslösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E Architektur-Entwicklungs-

prozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Die Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und Testinfrastruktur. Dazu werden auf die jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt E/E innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement bis hin zu Inbetriebnahmen und Digital Mock-Up.

Zusätzlich zu den Kompetenzbereichen konsolidiert das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) die segmentweiten Projektmanagementprozesse, schult die E/E-Projektleiter und gibt ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für die Abarbeitung von Klein- bis Großprojekten vor.

Die Weiterentwicklung der Segmentstrategie und der E/E Organisation erfolgt zentral durch ein eigenständiges Team. Dies umfasst neben der Koordination der internationalen Zusammenarbeit im Segment auch die Einführung agiler Methoden.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an elf deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und China, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Smart Factories. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess, sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme, ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken vom Consulting bis zum Generalübernehmer über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und zu realisieren. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New Tec“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, Virtual Reality und Augmented Reality in der Produktion sowie ein breites Angebot an Softwareprodukten und Qualifizierungen. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine verbesserte Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply

Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine verbesserte Entscheidungs- und Prozessabsicherung und bietet smarte Softwarelösungen für die Produktion. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft.



Mit rund 8.700 Mitarbeitenden an nahezu 60 internationalen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck „**Reinvent mobility – Reinvent yourself**“ ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Kooperationspartner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Beschäftigten ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab: „**Die Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.**“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 10. Oktober 2023 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um rund 3,5 Prozent gewachsen (2021: 6,2 Prozent). Für das laufende Jahr 2023 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,0 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg an Neuzulassungen von rund 17 Prozent. Das Wachstum der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei durchweg positiv: In Italien (21 Prozent), im Vereinigten Königreich (20 Prozent), in Spanien (19 Prozent), Frankreich (16 Prozent) und Deutschland (15 Prozent) wird jeweils ein zweistelliges Wachstum erreicht.

In Deutschland wurde bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 4,6 Prozent erreicht. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 510.634 Fahrzeugen einen Marktanteil von 23,9 Prozent (Vorjahreszeitraum 26,1 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 35,1 Prozent etwa auf dem Vorjahresniveau (35,3 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb in den ersten 9 Monaten des Jahres 2023 mit 17,5 Prozent unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums (19,4 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis September 2023 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum

um 14 Prozent. Weiterhin wachsen die Märkte in Japan (18 Prozent), Brasilien (10 Prozent), Indien (8 Prozent) und China (7 Prozent).

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Anknüpfend an die Entwicklung des ersten Halbjahres 2023 erhöhte sich der Auftragsbestand zum 30. September 2023 deutlich auf 473,4 Mio. EUR, verglichen mit 401,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2022 (30.09.2022: 479,2 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 697,3 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 709,9 Mio. EUR einem leichten Rückgang um 12,5 Mio. EUR (- 1,8 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2023 liegt mit 628,2 Mio. EUR um 38,5 Mio. EUR bzw. um 6,5 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2022: 589,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem auf erhöhte Auftragsgewinne in den ersten 9 Monaten des Jahres 2023 zurückzuführen. Während das Segment Production Solutions auf Vorjahresniveau blieb, konnte sowohl das Segmente Vehicle Engineering als auch das Segment Electrics/Electronics im abgelaufenen Berichtszeitraum seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum teilweise deutlich steigern.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 3,0 Mio. EUR auf 23,1 Mio. EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Schadensersatzleistungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR zurückzuführen.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 70,2 Mio. EUR (Q1-3 2022: 83,2 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Umsatzwachstums reduzierte sich folglich die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote um knapp 3 Prozentpunkte auf 11,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1-3 2022: 14,1 Prozent). Dabei reduzierte sich die Materialzukaufquote auf

2,9 Prozent (Q1-3 2022: 4,0 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 8,3 Prozent ebenfalls unter Vorjahresniveau (Q1-3 2022: 10,1 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,3 Prozent auf 427,1 Mio. EUR. Ebenso erhöhte sich der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende im abgelaufenen 9-Monatszeitraum auf 8.569 Beschäftigte (Q1-3 2022: 8.017 Beschäftigte), was einer Steigerung von 6,9 Prozent entspricht.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 30,7 Mio. EUR (Q1-3 2022: 29,1 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,7 Mio. EUR (Q1-3 2022: 0,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich, im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Reiseaktivitäten und des allgemein gestiegenen Preisniveaus, um 8,9 Mio. EUR auf 81,4 Mio. EUR.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit 42,5 Mio. EUR (Q1-3 2022: 37,9 Mio. EUR) deutlich über Vorjahresniveau. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,8 Prozent erreicht (Q1-3 2022: 6,4 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2023 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,2 Mio. EUR) sowie Erträge aus Schadensersatzleistungen (-1,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 41,1 Mio. EUR (Q1-3 2022: 37,5 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,5 Prozent entspricht (Q1-3 2022: 6,4 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug in den abgelaufenen ersten 9 Monaten des Jahres 2023 -7,2 Mio. EUR (Q1-3 2022: -6,4 Mio. EUR) und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum um rund 0,8 Mio. EUR erhöht.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 23,6 Mio. EUR (Q1-3 2022: 21,0 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Jahres 2023 mit einem Wert von 383,4 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1-3 2022: 447,2 Mio. EUR). Der Umsatz hingegen bewegte sich mit 361,3 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (Q1-3 2022: 350,1 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen abgelaufenen 9-Monatszeitraum ein EBIT von 25,7 Mio. EUR (Q1-3 2022: 24,5 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 7,1 Prozent (Q1-3 2022: 7,0 Prozent) und lag damit über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 7,1 Prozent (Q1-3 2022: 6,8 Prozent).

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2022: 187,3 Mio. EUR) um 32,4 Mio. EUR auf 219,7 Mio. EUR deutlich. Der Umsatz lag mit 195,6 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vergleichszeitraum mit 167,7 Mio. EUR. Das EBIT betrug 13,3 Mio. EUR (Q1-3 2022: 12,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 6,8 Prozent (Q1-3 2022: 7,4 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei ebenfalls 6,8 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2022: 7,4 Prozent) leicht zurückgegangen.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 107,7 Mio. EUR ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (Q1-3 2022: 84,5 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 82,4 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Q1-3 2022: 82,4 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen 9-Monatszeitraum das EBIT bei 3,5 Mio. EUR (Q1-3 2022: 1,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 4,2 Prozent (Q1-3 2022: 1,3 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 2,8 Prozent deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1-3 2022: 1,4 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 39,3 Mio. EUR auf 682,4 Mio. EUR reduziert und lag damit unterhalb des Niveaus vom 31. Dezember 2022 mit 721,7 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen reduzierte sich um 4,0 Mio. EUR auf 365,6 Mio. EUR (31.12.2022: 369,6 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 47,8 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls deutlich um

38,7 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 122,7 Mio. EUR auf 77,1 Mio. EUR.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 148,9 Mio. EUR auf 159,8 Mio. EUR, was vor allem auf den laufenden Gewinn (23,6 Mio. EUR) sowie die Dividendenausschüttung (-13,8 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote konnte zum Stichtag auf 23,4 Prozent gesteigert werden (31.12.2022: 20,6 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund des Neuabschlusses eines Schuldscheindarlehens mit langfristigen Laufzeiten in Höhe von 100 Mio. EUR. auf 330,6 Mio. EUR (31.12.2022: 233,4 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 147,3 Mio. EUR auf 192,1 Mio. EUR (31.12.2022: 339,4 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung einer fälligen Tranche des ursprünglichen Schuldscheindarlehens in Höhe von 80,5 Mio. EUR. sowie auf rückläufige Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen. Ebenso sind gesunkene Ertragsteuerverbindlichkeiten ursächlich für diese Entwicklung.

In den abgelaufenen ersten 9 Monaten des Jahres 2023 betrug der operative Cash-Flow -9,9 Mio. EUR (Q1-3 2022: 5,9 Mio. EUR). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf einen Aufbau des Working Capital sowie Ertragsteuerzahlungen im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2023 zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 18,1 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2022: 17,6 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 2,9 Prozent damit in etwa auf Vorjahresniveau (Q1-3 2022: 3,0 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,8 Mio. EUR (31.12.2022: 106,0 Mio. EUR). Damit konnten die nicht ausgenutzten Kreditlinien konstant gehalten werden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022.

Am 30. September 2023 waren für die EDAG Group 8.712 Beschäftigte (31.12.2022: 8.412 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 427,1 Mio. EUR (Q1-3 2022: 387,4 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Es hat sich die folgende Veränderung zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Die operativen Chancen befinden sich im dritten Quartal erneut in Risikoklasse B (2022, sowie Q1 2023: Risikoklasse A, in Q2 2023: Risikoklasse B) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit.

In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 10. Oktober 2023 mit einem Schrumpfen der Wirtschaftsleistung für 2023 in Höhe von 0,5 Prozent gerechnet; in 2024 soll wieder eine positive Wachstumsrate von 0,9 Prozent erreicht werden. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2023 von einem Wachstum um 0,7 Prozent und in 2024 um 1,2 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2023 voraussichtlich auf 2,1 Prozent belaufen, während in 2024 mit einem Wachstum von 1,5 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 5,0 Prozent in 2023 und 4,2 Prozent in 2024 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in 2023 als auch in 2024. Darüber hinaus trägt Indien mit einem erwarteten Wachstum von 6,3 Prozent für 2023 und 6,3 Prozent für 2024 erheblich zu dem prognostizierten Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,0 Prozent für 2023 und 2,9 Prozent für 2024 bei.

Die Aussichten der Automobilbranche für das Jahr 2023 sind weiterhin von einer Erholung der Märkte geprägt. Während in Europa und den USA im Jahr 2022 noch ein Schrumpfen der Zulassungszahlen auf dem Pkw-/Light-Vehicle-Markt zu beobachten war, geht der VDA in seiner Prognose vom 23. Oktober 2023 für Europa (9 Prozent) und die USA (7 Prozent) wieder von einem Anstieg der Zulassungszahlen in 2023 aus.

Laut Prognosen des VDA liegt die Wachstumsrate des chinesischen Marktes in 2023 mit 3 Prozent weit unter dem Zuwachs des Vorjahres (10 Prozent). Die abnehmende Dynamik ist unter anderem damit zu begründen, dass Steuersenkungen auf Pkw in China zum Jahresende 2022 ausgelaufen sind und sich das Absatzvolumen auf einem Allzeithoch befindet.

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen geht Morgan Stanley in seiner Prognose vom 2. Oktober 2023 von einem Anstieg der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 72,1 Mio. im Jahr 2023 aus, was gegenüber 2022 einem Zuwachs von ca. 3,2 Prozent entspricht. Damit liegt die Prognose 2023 für die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar über dem Niveau des Vorjahres von 69,9 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78,1 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends weiterhin einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen, aber auch die zukünftigen, Emissionsvorschriften forcieren die stetige Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren, Software-Defined Vehicles und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von weltweit mehr als 250 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2023 bis 2027 in der deutschen Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Ausgaben in Höhe von etwa 130 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den stetig zunehmenden geopolitischen Konflikten, den gestiegenen Kosten für Personal und der Verfügbarkeit von geeignetem Personal kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Andauernde geopolitische Auseinandersetzungen bergen Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Hierzu gehören auch mögliche Verzögerungen in der Auftragsvergabe bis hin zu Projektstopps und Budgetkürzungen durch unsere Kunden; dies ist zum heutigen Tage jedoch nicht absehbar. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die

¹ Battery Electric Vehicle (BEV) / Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist schwierig. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,8 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2023 zu bewältigen.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen. Nichtsdestotrotz nimmt EDAG für das Restjahr eine Konkretisierung der Prognose vor.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet EDAG weiteres Wachstum und eine positive Entwicklung in wesentlichen Leistungsindikatoren und prognostiziert darauf aufbauend eine Umsatzsteigerung in einer Bandbreite von rund 5 Prozent bis 6 Prozent (zuvor: In einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 7 Prozent).

Ferner gehen wir von einem stabilen bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des bereinigten EBIT auf rund 6 Prozent (zuvor: In einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 7 Prozent) prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich auf rund 4 Prozent (zuvor: In einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 5 Prozent) belaufen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den Auswirkungen der andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen sowie inflationären Entwicklungen ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2023 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2022	Konkretisierte Prognose 2023
Konzern		
Umsatz	796,1	Wachstum in einer Bandbreite von rund 5 bis 6 Prozent
adjusted EBIT-Quote	6,3%	Rund 6 Prozent
Investitionsquote	3,8%	Rund 4 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	628.174	589.668	206.620	207.518
Umsatzerlöse	627.874	588.831	206.961	207.584
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	300	837	- 341	- 66
Sonstige Erträge	23.112	20.104	5.436	6.621
Materialaufwand	- 70.234	- 83.212	- 25.694	- 38.718
Rohertag	581.052	526.560	186.362	175.421
Personalaufwand	- 427.083	- 387.371	- 131.707	- 125.573
Abschreibungen	- 30.692	- 29.113	- 10.217	- 10.109
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	652	278	30	14
Sonstige Aufwendungen	- 81.404	- 72.489	- 26.881	- 26.926
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42.525	37.865	17.587	12.827
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	942	600	333	86
Finanzierungserträge	1.902	305	565	129
Finanzierungsaufwendungen	- 10.018	- 7.354	- 4.088	- 2.464
Finanzergebnis	- 7.174	- 6.449	- 3.190	- 2.249
Ergebnis vor Steuern	35.351	31.416	14.397	10.578
Ertragsteuern	- 11.772	- 10.461	- 4.788	- 3.522
Gewinn oder Verlust	23.579	20.955	9.609	7.056

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022
Gewinn oder Verlust	23.579	20.955	9.609	7.056
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	14	2.179	552	844
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	14	2.179	552	844
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.338	19.275	1.872	5.077
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	- 391	- 5.779	- 558	- 1.521
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	73	218	17	56
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	1.020	13.714	1.331	3.612
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	1.425	21.672	2.441	5.977
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 391	- 5.779	- 558	- 1.521
Summe sonstiges Ergebnis	1.034	15.893	1.883	4.456
Gesamtergebnis	24.613	36.848	11.492	11.512
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	0,94	0,84	0,38	0,28

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.218	74.387
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.738	11.421
Sachanlagen	85.239	78.645
Nutzungsrechte aus Leasing	162.453	167.710
Finanzanlagen	158	123
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19.342	18.487
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	572	557
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.918	2.610
Latente Steueransprüche	12.949	15.642
Langfristiges Vermögen	365.587	369.582
Vorräte	5.677	4.348
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	117.214	69.382
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.716	135.453
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.183	1.795
Kurzfristige Finanzforderungen	28	151
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	14.601	17.255
Ertragsteuererstattungsansprüche	2.259	1.005
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.139	122.688
Kurzfristiges Vermögen	316.817	352.077
Aktiva	682.404	721.659

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	125.207	115.378
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 1.922	- 2.941
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 4.425	- 4.439
Eigenkapital	159.780	148.918
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.667	25.741
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.550	3.536
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	139.520	39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	161.568	164.379
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	190	199
Latente Steuerschulden	56	4
Langfristiges Fremdkapital	330.551	233.387
Kurzfristige Rückstellungen	30.308	35.425
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.568	98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17.963	18.702
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	27.754	76.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.325	31.228
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.952	4.169
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	71.299	58.692
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	904	15.769
Kurzfristiges Fremdkapital	192.073	339.354
Passiva	682.404	721.659

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Gewinn oder Verlust	23.579	20.955
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	11.772	10.461
- Gezahlte Ertragsteuern	- 25.440	- 1.647
+ Finanzergebnis	7.174	6.449
+ Erhaltene Zinsen	1.902	297
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	30.692	29.113
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	194	18.874
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 127	- 18.074
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	508	49
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 707	- 1.813
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 7.284	- 3.122
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 5.158	4.702
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 47.043	- 60.376
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	- 9.938	5.868
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	388	209
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 16.647	- 13.959
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1.458	- 3.610
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	11	3
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 45	- 12
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 17.751	- 17.369

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr, Kapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	- 13.750	- 5.000
- Gezahlte Zinsen	- 8.220	- 6.665
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	101.454	-
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 81.642	- 1.039
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 15.503	- 13.396
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/Financing Cash-Flow	- 17.661	- 26.100
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 45.350	- 37.601
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	- 199	1.130
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	122.688	151.091
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	77.139	114.620
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	- 27.689	- 11.501

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2023	920	40.000	115.379	- 4.439	- 2.943	1	148.918
Gewinn oder Verlust	-	-	23.578	-	-	-	23.578
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	14	947	73	1.034
Gesamtergebnis	-	-	23.578	14	947	73	24.612
Dividenden	-	-	- 13.750	-	-	-	- 13.750
Stand 30.09.2023	920	40.000	125.207	- 4.425	- 1.996	74	159.780

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	920	40.000	91.521	- 4.548	- 12.359	- 112	115.422
Gewinn oder Verlust	-	-	20.955	-	-	-	20.955
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	2.179	13.496	218	15.893
Gesamtergebnis	-	-	20.955	2.179	13.496	218	36.848
Dividenden	-	-	- 5.000	-	-	-	- 5.000
Stand 30.09.2022	920	40.000	107.476	- 2.369	1.137	106	147.270

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominated. Die funktionale Währung ist der Euro und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. September) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 30. September 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. September 2023 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Risiken und Chancen werden regelmäßig in unserem Nachhaltigkeits- und CSR-Bericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IFRS 17 – Versicherungsverträge** (IASB-Veröffentlichung: 25. Juni 2020; EU-Endorsement: 19. November 2021)
- **IFRS 17 – Versicherungsverträge – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen** (IASB-Veröffentlichung: 9. Dezember 2021; EU-Endorsement: 8. September 2022)
- **IAS 12 – Steuern – Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen** (IASB-Veröffentlichung: 7. Mai 2021; EU-Endorsement: 11. August 2022)
- **IAS 1 – Darstellung des Abschlusses – Practice Statement 2: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** (IASB-Veröffentlichung: 12. Februar 2021; EU-Endorsement: 2. März 2022)

- **IAS 8 – Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen** (IASB-Veröffentlichung: 12. Februar 2021; EU-Endorsement: 2. März 2022)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 4,53 Prozent (31.12.2022: 4,14 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,98 Prozent (31.12.2022: 2,25 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2022: 32,22 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2022 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. September 2023 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	20	27
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	1	4

Mit Eintragung vom 29. August 2023 wurde die EDAG Engineering Austria GmbH gegründet. Zum Berichtsstichtag ist die Gesellschaft noch nicht vollumfänglich operativ tätig und wird daher zu Anschaffungskosten einbezogen.

Die übrigen zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung	30.09.2023	3Q 2023	31.12.2022	3Q 2022
		1 EUR = LW Stichtagskurs	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8646	0,8710	0,8869	0,8469
Brasilien	BRL	5,3065	5,4259	5,6386	5,4677
USA	USD	1,0594	1,0835	1,0666	1,0650
Malaysia	MYR	4,9741	4,8910	4,6984	4,6184
Ungarn	HUF	389,5000	381,6426	400,8700	384,2950
Indien	INR	88,0165	89,2461	88,1710	82,3310
China	CNY	7,7352	7,6219	7,3582	7,0210
Mexiko	MXN	18,5030	19,2926	20,8560	21,5785
Tschechische Republik	CZK	24,3390	23,8293	24,1160	24,6174
Schweiz	CHF	0,9669	0,9776	0,9847	1,0125
Polen	PLN	4,6283	4,5838	4,6808	4,6700
Schweden	SEK	11,5325	11,4749	11,1218	10,5237
Japan	JPY	158,1000	149,5872	140,6600	135,9321
Türkei	TRY	29,0514	29,0514	19,9649	18,0841

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2023: 45,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich

keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42.525	37.865	17.587	12.827
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	183	1.922	11	644
Sonstige Adjustments	- 1.568	- 2.264	-	-
Summe der Bereinigungen	- 1.385	- 342	11	644
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	41.140	37.523	17.598	13.471

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2023 365,6 Mio. EUR (31.12.2022: 369,6 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland, 319,7 Mio. EUR auf Deutschland und 43,4 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2022: [Inland: 2,4 Mio. EUR; Deutschland: 322,4 Mio. EUR; Ausland: 44,8 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	355.338	193.112	79.424	627.874	-	627.874
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6.033	2.448	2.658	11.139	- 11.139	-
Bestandsveränderungen	- 30	33	297	300	-	300
Summe Umsatz¹	361.341	195.593	82.379	639.313	- 11.139	628.174
EBIT	25.733	13.300	3.492	42.525	-	42.525
EBIT-Rendite [%]	7,1%	6,8%	4,2%	6,7%	n/a	6,8%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	73	-	110	183	-	183
Sonstige Bereinigungen	- 264	-	- 1.304	- 1.568	-	- 1.568
Adjusted EBIT	25.542	13.300	2.298	41.140	-	41.140
Adjusted EBIT-Rendite [%]	7,1%	6,8%	2,8%	6,4%	n/a	6,5%
Abschreibungen	27.954	1.598	1.140	30.692	-	30.692
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.599	2.832	1.138	8.569		8.569

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	345.053	164.065	79.713	588.831	-	588.831
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.667	3.356	2.495	10.518	- 10.518	-
Bestandsveränderungen	410	238	189	837	-	837
Summe Umsatz¹	350.130	167.659	82.397	600.186	- 10.518	589.668
EBIT	24.461	12.368	1.036	37.865	-	37.865
EBIT-Rendite [%]	7,0%	7,4%	1,3%	6,3%	n/a	6,4%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.754	-	168	1.922	-	1.922
Sonstige Bereinigungen	- 2.245	-	- 19	- 2.264	-	- 2.264
Adjusted EBIT	23.970	12.368	1.185	37.523	-	37.523
Adjusted EBIT-Rendite [%]	6,8%	7,4%	1,4%	6,3%	n/a	6,4%
Abschreibungen	22.241	4.142	2.730	29.113	-	29.113
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.489	2.424	1.104	8.017		8.017

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	58.379	16%	67.119	35%	8.291	10%	133.789	21%
Kundenvertriebspart B	54.387	15%	56.449	29%	5.678	7%	116.514	19%
Kundenvertriebspart C	49.664	14%	17.046	9%	5.462	7%	72.172	11%
Kundenvertriebspart D	42.210	12%	4.818	2%	4.517	6%	51.545	8%
Kundenvertriebspart E	49.364	14%	14.221	7%	7.401	9%	70.986	11%
Kundenvertriebspart F	40.493	11%	1.965	1%	2.444	3%	44.902	7%
Kundenvertriebspart G	60.841	17%	31.494	16%	45.631	57%	137.966	22%
Umsatzerlöse mit Dritten	355.338	100%	193.112	100%	79.424	100%	627.874	100%

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	50.938	15%	56.111	34%	9.620	12%	116.669	20%
Kundenvertriebspart B	38.885	11%	47.643	29%	2.729	3%	89.257	15%
Kundenvertriebspart C	41.156	12%	16.020	10%	7.243	9%	64.419	11%
Kundenvertriebspart D	24.029	7%	2.576	2%	4.044	5%	30.649	5%
Kundenvertriebspart E	56.771	16%	12.883	8%	8.705	11%	78.359	13%
Kundenvertriebspart F	80.705	23%	5.362	3%	17.663	22%	103.730	18%
Kundenvertriebspart G	52.569	15%	23.470	14%	29.709	37%	105.748	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	345.053	100%	164.065	100%	79.713	100%	588.831	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	345.526	195.281	80.448	621.255	-	621.255
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	15.845	278	1.634	17.757	-	17.757
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 6.033	- 2.447	- 2.658	- 11.138	-	- 11.138
Umsatzerlöse mit Dritten	355.338	193.112	79.424	627.874	-	627.874
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6.033	2.447	2.658	11.138	- 11.138	-
Bestandsveränderungen	- 30	33	297	300	-	300
Summe Umsatz	361.341	195.592	82.379	639.312	- 11.138	628.174

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	334.665	166.723	81.225	582.613	-	582.613
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	15.055	698	983	16.736	-	16.736
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 4.667	- 3.356	- 2.495	- 10.518	-	- 10.518
Umsatzerlöse mit Dritten	345.053	164.065	79.713	588.831	-	588.831
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.667	3.356	2.495	10.518	- 10.518	-
Bestandsveränderungen	410	238	189	837	-	837
Summe Umsatz	350.130	167.659	82.397	600.186	- 10.518	589.668

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Bestellobligo	12.622	16.476
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	6.373	6.232
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	38	200
Summe	19.033	22.908

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software. Die Verpflichtungen aus dem Bestellobligo stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Errichtung eines eigenen EMV-Kompetenzzentrums am Standort Fulda.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 139.520	- 39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 161.568	- 164.379
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 19.568	- 98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 17.963	- 18.702
Kurzfristige Finanzforderungen	28	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.139	122.688
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 261.452	- 198.608
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 81.921	- 15.527
Eigenkapital	159.780	148.918
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	163,6%	133,4%

Zum 30. September 2023 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 261,5 Mio. EUR um 62,8 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2022 von 198,6 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2023 81,9 Mio. EUR (31.12.2022: 15,5 Mio. EUR).

Im Juli 2023 wurde eine fällige Tranche in Höhe von 80,5 Mio. EUR des ursprünglichen Schuldscheindarlehens mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR zurückgezahlt. Das Schuldscheindarlehen besteht zum 30. September 2023 aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten von bis zu 5 Jahren. Zum Zwecke der Refinanzierung hat die EDAG Engineering GmbH, Wiesbaden, ein neues Schuldscheindarlehen mit mehreren Tranchen in Höhe von insgesamt 100 Mio. EUR mit Laufzeiten zwischen 3 und 7 Jahren platziert. Die Transaktion wurde Mitte Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen und dient der Absicherung des weiteren Wachstums der EDAG Group.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 30. September 2023 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 16,8 Mio. EUR (31.12.2022: 17,6 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,8 Mio. EUR (31.12.2022: 106,0 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Vorräte	5.677	4.348
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	117.214	69.382
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.716	135.453
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 27.754	- 76.531
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 20.325	- 31.228
= Trade Working Capital (TWC)	171.528	101.424
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	572	557
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.918	2.609
+ Latente Steueransprüche	12.949	15.642
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	3.183	1.795
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	14.601	17.255
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	2.259	1.005
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 190	- 199
- Latente Steuerschulden	- 56	- 4
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 3.952	- 4.169
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 71.299	- 58.692
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 905	- 15.769
= Other Working Capital (OWC)	- 40.920	- 39.970
Net Working Capital (NWC)	130.608	61.454

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 70.104 TEUR auf 171.528 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -40.920 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit -39.970 TEUR leicht um 1.317 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer. Gegenläufig sind die Ertragsteuerverbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund von Ertragsteuerzahlungen gesunken.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 30.09.2023
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	97	61	61	-	158
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	572	572	-	572
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	117.214	117.214
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	96.716	96.716	-	96.716
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	3.183	3.183	-	3.183
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	77.139	77.139	-	77.139
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	125	177.671	177.671	117.214	295.010
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	139.520	139.547	-	139.520
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	161.568	161.568
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17	19.551	19.551	-	19.568
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.963	17.963
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	27.754	27.754
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	20.325	20.325	-	20.325
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.952	3.952	-	3.952
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	17	183.348	183.375	207.285	390.650

¹ Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmenvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2022
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	43	43	-	123
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	557	557	-	557
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	69.382	69.382
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	135.453	135.453	-	135.453
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.735	1.735	60	1.795
Kurzfristige Finanzforderungen	151	-	-	-	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	122.688	122.688	-	122.688
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	231	260.476	260.476	69.442	330.149
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	39.528	37.478	-	39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	164.379	164.379
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	98.838	98.838	-	98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.702	18.702
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	76.531	76.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	31.228	31.228	-	31.228
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.169	4.169	-	4.169
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	173.763	171.713	259.612	433.375

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.09.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2022			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	30	121	-	151

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	722	722
Reisekosten und Spesen	41	28
Beratungsaufwendungen	56	19
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	52	39
Reisekosten und Spesen	2	2
Vergütungsaufwendungen	518	509
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	133	137
Sonstige Aufwendungen	67	1
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	5	3
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	142	277
Empfangene Lieferungen und Leistungen	1.154	2.819
Sonstige Erträge	28	338
Sonstige Aufwendungen	47	47
Beteiligungserträge / at equity Ergebnis	942	600
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Zinsaufwendungen	380	201
Sonstige Aufwendungen	-	3
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	5.724	4.356

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 8. November 2023

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM